

Rheinfelder Montagsdemo



Liebe Montagsdemonstrantinnen und Montagsdemonstranten,



Am kommenden Donnerstag veranstaltet der Deutsche Gewerkschaftsbund einen Aktionstag unter dem Motto „Arbeit – sicher und fair!“

(Aloisia mit ihrem Beitrag für die - Montagsdemo am 21.02.2011)

Nun, die Überschrift soll suggerieren, es hätte im Kapitalismus je sichere und faire Arbeitsplätze gegeben. Mit der Ausnahme der Hochkonjunktur Ende der 19sechziger Jahre gab es allerdings im Kapitalismus nirgendwo sichere Arbeitsplätze, geschweige denn faire Bezahlung dafür.

Im Gegenteil wurden die gewaltigen Kapitalexperte der deutschen Industrie damit bezahlt, dass eine gigantische Ausbeutung der Menschen von staten ging. Letztlich sind die Durchschnittsreallöhne der letzten 20 Jahren gleich geblieben. Daran ändert auch nichts die Tatsache, dass einzelne Waren von den Herstellverfahren deutlich billiger wurden. Der Arbeiter bekommt das, was er zum Leben braucht. Der eine allerdings mehr als der andere.

Mit dem Riesenheer der so genannten „prekären Beschäftigung“ wird jetzt schon über Jahre eine Masse von Arbeitnehmer unter das durchschnittliche Existenzeinkommen gedrückt.

Fas eine Million Menschen sind inzwischen in der Leiharbeit beschäftigt. Ab 1.Mai 2011 kann Leiharbeit noch stärker zu Lohndumping von den Firmen eingesetzt werden, denn sie sind dann ohne Einschränkung grenzüberschreitend möglich.

Und für die Unsicherheit und ständige Flexibilität werden sie in der Regel mit 30% weniger Lohn bezahlt!

Jetzt muss auch endlich auf den Tisch, wie der Grundsatz „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit“ in den Industriebetrieben der Region gehandhabt wird.

Dazu läuft auch eine Erhebung der gewerkschaftlichen Vertrauensleute von H.C.Starck. Und der Aktionstag, der von den Einzelgewerkschaften mit angezogener Handbremse organisiert wird, darf nur ein Anfang sein!

Unterstützens würdig sind auf jeden Fall viele Forderungen des Aufrufes wie

- Gleicher Lohn für gleiche Arbeit in der Leiharbeit ab dem ersten Tag der Beschäftigung!
- Die Forderung nach einem gesetzlichen Mindestlohn, allerdings nicht wie der DGB fordert von 8,50 € sondern von 10 € wie es auch die Rheinfelder Montagsdemonstration fordert.
- Verhinderung von Lohndumping bei grenzüberschreitender Leiharbeit.
- Ein Verbot von Leiharbeitern in Betrieben als Streikbrecher!
- Kein Dauereinsatz von Leiharbeitnehmern
- Mehr Rechte der Personal- und Betriebsräte beim Einsatz von Leiharbeit!
- Keine sachgrundlosen Befristungen von Arbeitsverhältnissen!
- Wirksame Bekämpfung von Scheinselbstständigkeit!

Als Montagsdemonstranten sollten wir uns auch erklären und wo möglich betriebliche Aktionen unterstützen.

Kurzer Presseartikel:

„Die Rheinfelder Montagsdemonstration unterstützt den Aktionstag des DGB.... und ruft alle auf, sich daran zu beteiligen....“

Neue Politiker braucht das Land! Mach mit! Auf zur Montagsdemo!

Jeden Montag - 18.00 Uhr - Oberrheinplatz